

Informationen zur Ethik-Weiterbildung

Ziel des Ethik-Unterrichts und Anforderungen an Ethik-Lehrkräfte

Ziel des Ethik-Unterrichts ist die Förderung der ethischen Sensibilisierung und Reflexion. Dies erfordert in besonderem Maße einen schülerorientierten Unterricht, in dem

1. die Schülerinnen und Schüler auf verschiedenen Wegen zum Sprechen und Nachdenken über Fragen der Lebensführung bzw. zur Präsentation ethischer Überlegungen gebracht werden,
2. eine besondere Gesprächsatmosphäre geschaffen wird (Zuhören, Achtung, Einnahme anderer Perspektiven) und
3. über begrifflich-theoretische Verallgemeinerungsformen Distanz- und Lösungsmöglichkeiten gefunden werden.

Das Fach *Ethik* zu unterrichten, erfordert von der Lehrkraft neben Kompetenzen in fachspezifischen Unterrichtsmethoden und Gesprächsführung auch ein Überblickswissen in Philosophie, Ethik, Kulturen, Religionen und Weltanschauungen sowie über Recht und Staat, das aber immer nur punktuell in den Ethik-Unterricht einfließt.

Themen der Weiterbildung

- Einführung in die Konzeption der Weiterbildung und des Rahmenplans *Ethik*
- **Einführung in das Philosophieren** (Was ist philosophisches Fragen bzw. Denken? / lebensweltliche bzw. Alltagsprobleme und ihre philosophische Reflexion / Kants vier Grundfragen und Disziplinen der Philosophie)
- Einführung in ethisches Philosophieren und die philosophische Ethik (Grundfragen, -probleme und -begriffe ethischer Reflexion)
- **Geschichte ethischen Denkens, Ansätze ethischer Reflexion** (Aristoteles, Christentum, Kant, Mitleidsethik, Utilitarismus, Diskursethik u.a.)
- **Ethisches Argumentieren** (Moralische Argumentationen im Alltag; Wahrheit, Überzeugung, Logik)
- **Anthropologie** (Historischer Überblick; der Mensch im ethischen Denken)
- **Erkenntnistheorie** (Wissen, Wahrheit, Begründung etc.)
- **Weltreligionen** (Darstellung der verbreiteten Religionen und Analyse ihrer ethischen Regeln bzw. Implikationen)
- **Politische Philosophie** (Staat, Gesellschaft und Recht / Verhältnis von Recht und Moral / Zivilcourage und gewaltfreier Widerstand / Staatsutopien u.a.)
- **Angewandte Ethik und eigene Lebensgestaltung** (Themen zu lebensweltlich orientierten Fragestellungen wie Identität, Freundschaft, Freiheit, Fremdheit, Glück, Toleranz, Gerechtigkeit usw.)
- **Kommunikationskompetenzen und Methoden der Gesprächsführung** (Kritikfähigkeit, Verstehenshaltung, Moderationstechniken, Rhetorik, Strukturierung von Beiträgen usw.)
- **Jugendkulturen** (Verhaltensnormen, Mode, Freizeit, virtuelle Welten, Wertvorstellungen, Zukunftsplanung, Religiosität etc.)
- **Entwicklungspsychologie** (Kognitive und normative Entwicklung v.a. im Jugendalter)
- **Ethik-Didaktik** (z.B. sokratisches Gespräch, Dilemma-Diskussionen, schüleraktivierende Unterrichtsformen, soziales Lernen, Methodentraining, Präsentations- und Projektformen, Jugendliche zum ethischen Philosophieren motivieren, Leistungsmessung und -bewertung)
- **Pädagogik** (Was heißt Werteerziehung bzw. Wertevermittlung? - Möglichkeiten und Grenzen der moralischen Erziehung)
- **Konzeption von Unterricht** (Entwicklung von Lernszenarien zur Vorbereitung der Lehrkräfte auf entsprechende Unterrichtsthemen und —situationen)